

Aradert Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: M. Bitta. Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Plata Mleonei 2. Fernsprecher: 16-39. Volkshoch-Skonto: 87.119.

Folge 91. 22. Jahrgang. Arab, Mittwoch, den 6. August 1941.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl 87/1938.

Kurdenaufstand gegen die Briten

Istanbul. (GR) Der Kurdensführer Scheich Mached hat sich mit seinem in Nordsyrien lebenden Stamm gegen die englischen Besatzungstruppen erhoben.

Vier Feldwebel-Ritterkreuzträger

Berlin. (DNB) Für ihre überragende persönliche Tapferkeit verlieh der Führer 4 Feldwebeln das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz. Es sind Hauptfeldwebel Urendt, die beiden Oberfeldwebel Konca und Burkhartwieser, sowie Feldwebel Reink:

Englisches Flugzeug

von türkischer Flugabwehr abgeschossen.

Rom. (GR) Die Spätabendausgabe des „Giornale d'Italia“ berichtet aus Ankara, daß ein englisches Militärflugzeug, das das Stadtgebiet überflogen hatte, von der türkischen Fliegerabwehr abgeschossen worden ist.

300 Fallschirmführer

an der vordersten Ostfront
Rom. (DNB) Die italienischen Fallschirmführer nehmen am Kriege gegen den Bolschewismus ganz wichtigen Anteil. Ihre Gesamtzahl beträgt 690, von denen 300 an der Ostfront Kriegsdienst leisten, und zwar an der vordersten Front.

„Deutschland über alles“ 100 Jahre alt

Berlin. Deutschland bereitet sich für die 100. Jahreswende der deutschen Hymne (Deutschland über alles) vor. Die Hymne wurde von Hoffmann von Fallersleben am 26. August veröffentlicht. Besonders große Feierlichkeiten werden im Geburtsort des Dichters, in Fallersleben, stattfinden.

Weizenbrot in Arab

Arab. Wie kürzlich berichtet wurde, war für den 1. August die Auslieferung von Weizenbrot vorgesehen. Wie wir uns nun überzeugen konnten, geschah dies, zur größten Freude der Bevölkerung tatsächlich.

Neben staatlicher auch soziale Familienbeihilfe

Zukarast. (R) Der Ausschuss des sozialen Unterstützungswesens beschloß, die notleidenden Familien eingetretener Soldaten durch Gewährung einer besonderen Familienbeihilfe zu unterstützen. Diese Beihilfe ist ein Zusatz zur staatlich gewährten Geldunterstützung und wird in Zukunft den Familien zur Besserung ihrer Lage zugesandt.

10.000 Gefangene, Kriegsmaterial, Geschütze an der Ostfront erbeutet

Moskau in täglichem deutschen Bombenregen. — 40.000 BRT englischer Schiffsraum versenkt

Berlin. Aus den Führerhauptquartieren 3. August. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Bei der Vernichtung feindlicher Verbände westlich des Weipus-Sees wurden rund 10.000 Mann gefangen genommen, sowie zahlreiche Panzerkampfwagen, Geschütze und anderes Kriegsgerät erbeutet.

An den übrigen Teilen der Ostfront verlaufen die Operationen erfolgreich. Stärkere Kampffliegerverbände bombardierten in der letzten Nacht mit guter Wirkung militärische Anlagen in Moskau. Im Kampf gegen die britische Versorgungsschiffahrt war die Luftwaffe

am gestrigen Tage und in der letzten Nacht besonders erfolgreich. Sie vernichtete aus stark gesicherten Geleitzügen vor der britischen Ostküste 6 Handelsschiffe, darunter 2 Tanker mit zusammen 40.000 BRT, und beschädigte einen größeren Frachter schwer. Bei den Färder-Inseln wurde ein Handelsschiff in Brand geworfen.

Außerst kühner deutscher Vorstoß im Norden der Ostfront

Über 2300 Tote und mehrere Tausend Kriegsgefangene

Berlin. (R) Bei einem äußerst kühnem Vorstoß einer deutschen Panzertruppe im Norden der Ostfront erbeutete sie ein sehr wichtiges Gelände. Alle Versuche der Bolschewisten, dieses Gelände zurückzugewinnen, wurden unter ungemein blutigen Verlusten der Sowjettruppen zurückgeschlagen.

Über 2300 Sowjetkämpfer blieben tot auf dem Schlachtfeld liegen und etliche Tausend gerieten in Gefangenschaft. Die Kriegsbeute ist außerordentlich bedeutend. Unter anderem wurden nur an schweren und schwersten Panzerwagen 71 Stück, wie auch zahlreiche Flugzeuge erbeutet.

Erfolgreiche Angriffe deutscher Kampfflugzeuge richteten sich in der letzten Nacht gegen verschiedene Flugplätze auf der britischen Insel.

Vor der holländischen Küste schossen 2 Hafenschubboote je 1 britisches Kampfflugzeug ab.

Der britische Flottenstützpunkt Alexandria wurde in der Nacht zum 2. August von deutschen Kampfflugzeugen bombardiert.

Britische Kampfflugzeuge warfen in der letzten Nacht an einzelnen Orten Nordwest- und Norddeutschland eine geringe Zahl von Spreng- u. Brandbomben. Schwache Kräfte drangen bis Berlin vor. Infolge der Flakabwehr konnten nur einzelne Flugzeuge den Stadtkern erreichen. Die Zivilbevölkerung hatte einige Verluste. 3 britische Kampfflugzeuge wurden abgeschossen.

Kriegsgefangener Sowjetkorpskommandant sagt aus

Mangel an Reserven, Munition und Lebensmitteln in der Sowjetarmee

Berlin. (DNB) Ein an der Ostfront in Kriegsgefangenschaft geratener sowjetrussischer Korpskommandant bestätigte, daß die Sowjetarmee sich in außerordentlich schwerer Lage befindet, da sie an Menschen- und Kriegsmaterial Absehlverluste erlitten hat. Zahlreiche Panzerereinheiten haben ihre sämtlichen Wagen verloren, während mehrere Korps statt 4, bloß aus 1-2 Divisionen bestehen. Der Nachschub so in Reserven, wie

auch an Munition gestalte sich immer schwieriger, da die Nachschublinien durch die deutsche Luftwaffe vielerorts zerstört wurden. Besonders großer Mangel ist auch in der Verpflegung der bolschewistischen Truppen zu verzeichnen. Besonders fühlbar ist der Mangel an Benzin, an Instruktionsoffizieren, weshalb Truppen ohne Ausbildung an die Front geworfen werden, aber es sind auch keine Uniformen mehr vorhanden.

Bauer, verflutere keinen Weizen Diene nicht dem Feind!

„Stampa“ stellt fest Ukraine-Rumänen

für den Anschluß ans Mutterland

Rom. (RB). „Stampa“ bringt eine Meldung, laut welcher die rumänische Bevölkerung in der Ukraine ihren Anschluß ans Mutterland fordert. Im übrigen befaßt sich das Blatt mit dem erfolgreichen Vordringen in der Ukraine.

Die deutschen U-Boote kennen keine Raft

Berlin. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ befaßt sich in einem Aufsatz mit der Pause, welche in der Tätigkeit der deutschen U-Boote im Juli Übergangsweise zu beobachten war. Als Grund wird unter anderem angeführt, daß in diesem Monat die kürzesten Nächte waren, wie zur See auch bei Tag die besten Sichtverhältnisse herrschten, wodurch die Betätigung der U-Boote bedeutend erschwert wird. Ein tiefer Grund der verringerten U-Boot-tätigkeit aber liegt darin, daß

der britische Seeverkehr im Atlantik bedeutend abgenommen hat. Er wird daran erinnert, daß der britische Schiffsraum bereits derart große Verluste erlitten hat, daß der Seeverkehr unbedingt eingeschränkt werden mußte. Dabei ist zu bedenken, daß England bei einem Handelsschiffsraumverlust von über 12 Millionen BRT auch gezwungen war, zum Nachschubdienst für seine Armeen im Nahost große Schiffseinheiten her zu verwenden. Große Verluste erleidet die englische Schifffahrt auch

in seinen Häfen auf dem Inselreich, gegen welche die deutsche Luftwaffe tagtäglich erfolgreiche Angriffe richtet, wobei zahlreiche Handelsschiffe welche unter großen Schwierigkeiten eingelaufen sind, entweder versenkt, oder schwer beschädigt wurden. Die vor kurzem versenkten 17 britischen Schiffe mit 16.500 BRT aber beweisen deutlich, daß die deutschen U-Boote bei entsprechender Gelegenheit in Aktion treten und keine Raft kennen.

„URANIA“

Telefon 12-32. (Angenehmer, hübler Saal)

Der größte Musik- und Gesangsklub aller Zeiten

Schwedische Nachtigall

Ilse Demmer, Karl S. Diehl und E. Gottschall - Musik Franz Grothe. Spielleitung von Peter Paul Brauer.

Kurzeld Nachrichten

In Ugram haben am Freitag die rumänisch-kroatischen Wirtschaftsverhandlungen begonnen.

Der Führer übermittelte dem Duce zu seinem Geburtstag ein herzlich gehaltenes Glückwunschgramm.

Somit einem Ausweis haben die Briten im Donau-Kanal in Luftkämpfen insgesamt 166 Flugzeuge verloren. Hierunter waren 218 Jagdflugzeuge. Die deutschen Verluste belaufen sich in der gleichen Zeit auf nur 33 Maschinen.

In Tscholowa ist der Getreidehändler Georg Ruhn im Alter von 8 Jahren gestorben.

In der Slowakei befinden sich seit Frühjahr 18.000 10-14-jährige deutsche Ferienkinder aus den Luftgefahrzonen Gebieten des Reiches. Die Kinder werden mit Kleibern und Nahrung aus Deutschland versorgt.

Nach einer Seeschlacht im Kanal bei Sizilien brachten englische Düstrenzer 600 Vermundete nach Gibraltar, während die riesige Zahl von Toten ins Meer geworfen wurden.

Somit Meldungen des bulgarischen Wirtschaftsbundes gibt es dort diesmal eine ausgezeichnete Weiterentwicklung.

Zu der jüdischen rumänisch-ungarischen Flotte wird eine Seerkraft aufgenommen. Besuche sind bis 20. August einzuweisen.

Nur General Antonescu konnte Rumänien retten

Bern (NB). Die Schweizer Presse bringt im Zusammenhang mit den Kämpfen im Osten die Meinung Berner Kreise über Rumänien. Laut dieser, hat Rumänien es eingesehen, daß Staatsführer General Antonescu der einzige Mann war, der das Land retten konnte.

Kroatien wurde in 22 Komitate eingeteilt

Ugram. (N) Laut kroatischen Blättermeldungen wurde der neue freie Staat Kroatien in 22 Komitate eingeteilt. Das Komitat erhielt die Bezeichnung „Zuba“ an dessen Spitze der „Zubain“ steht. Ugram zählt zur Zuba Drijgorje.

Warum kein USA-Kriegsbeobachter in Sowjetrußland?

Madrid (NB). Aus der Tatsache, daß Stalin es ablehnte, sich in die Aufstellung von USA-Kriegsbeobachtern einzulassen, folgert die spanische Presse, daß es sich um die Sowjetkriegslage sehr schlecht stehen müsse. Wie hinzugefügt wird hätte Stalin ansonsten solche mit Vergewissung erwartet.

Reichsminister Dr. Goebbels erklärt:

Hitler und das deutsche Heer sind die Garanten des Sieges

Berlin (N). Reichspropagandaminister Dr. Goebbels empfing gestern die gegenwärtig in Berlin weilenden Wahlfabrikleiter des Reiches zu einer Aussprache. Niemand, erklärte Dr. Goebbels hiebei, kann sich heute der vom Reich angestrebten sozialen Neuordnung entziehen. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen wies der Minister auf die Mission hin, die das nationalsozialistische Deutschland und sein Volk zu erfüllen habe. Das ganze deutsche Volk - erklärte Dr. Goebbels - weiß, was der

Zweck und das Ziel dieses Krieges ist.

Es weiß, was in diesem Kriege gewonnen und verloren werden kann, welche Not über Deutschland gekommen wäre, wenn der Bolschewismus aus dem Osten in das Reich eingebrochen wäre und dies in einem Augenblick, der von niemanden vorausgesehen und erwartet wurde. Der Sieg in diesem Riesenkampf jedoch ist durch die deutsche Armee und ihrem genialen Führer Adolf Hitler gesichert.

Verurteilte die keinen Militärdienst leisteten melden sich beim Ergänzungsbezirkskommando

Arab. Laut Zusage des hiesigen Ergänzungsbezirkskommandos haben sich jene Bewohner, die in den Bereich des Ergänzungsbezirks gehören und wegen Verurteilung von über 2 Jahren zum Militärdienst nicht herangezogen wurden, bei diesem bis 15. Au-

gust anmelden. Mitzubringen ist die Besätigung des Ausschusses oder falls ein solches nicht vorhanden, irgend ein anderes Militärzeugnis. Die Notäre, Bürgermeister, Gerbardmeister werden um Veröffentlichung der Vorstehenden ersucht.

Massenverhaftungen in Arab, wegen Schwindel mit jüdischen Häusern

Arab. Im Sinne des Verdrages vom 27 März 1941 wurden alle städtischen Hausbesitze der Juden zugunsten des Staates blockiert und durften demzufolge ohne Bewilligung des Ministeriums nicht mehr verkauft werden.

gegen solche Personen herausgegeben, die mit dem Schwindel in Verbindung sind. Vor allem wurde der Lemeschburger königliche Notar Jancu Popobiciu wegen Bestätigung der Antilieferungen sowie die Araber Advokaten Philipp Justin und Albertus Dragos verhaftet.

In Arab und in vielen anderen Städten wurde das Gesetz in der Form umgarnet, daß man Kontrakte mit einem früheren Datum gefälscht und einige Häuser an Strohmänner arischer Abstammung „verkauft“.

Weiters wurden noch verhaftet, der Araber Arzt Dr. Walbert Wambholz, der Schuhhändler Marzell Wamboli und Frau, Mahrovitz, Marzell Stern und Frau, weiters Fanni Stern, Oskar Sziget und Frau sowie der Strafverwalter Leodor Lofa.

Sowjet-Flakartillerie beschleßt eigene Flugzeuge

Berlin (N). Deutsche Messerschmitt-Flugzeuge, welche an gestrigen Tage im Süden der Ostfront eine beladene Transportkolonne der Sowjets mit Erfolg bombardiert hatten, wurden auf ihrem Rückflug von einem starken sowjetischen Fliegerverband überrascht. Die roten Flieger wollten den deutschen Verband in der Flanke angreifen. Das Manöver wurde jedoch von den Messerschmitt vereitelt.

die rechtzeitig Gegenmaßnahmen trafen und durch ihre Feuer fünf Sowjetflugzeuge zum Absturz brachten. In dem Luftkampf griff auch die Sowjet-Flakartillerie ein, die unbedenklich um die eigenen Flugzeuge ihr Feuer auf die kämpfenden Flugzeuge richtete. Trotzdem gelang es den Messerschmitt-Flugzeugen sechs weitere Sowjetflugzeuge abzuschießen.

USA fordert See- u. Luftstützpunkte von Sowjetrußland

Stockholm. (NB) Wie das schwedische Blatt „Sozialdemokraten“ aus London berichtet, war Hopkins' Ziel bei seinen Moskauer Verhandlungen nicht nur über die USA-Unterstützung an Sowjetrußland zu beraten,

sondern vom Überlassen sowjetischer See- und Luftstützpunkte an die USA. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Wladiwostok. Wie verlautet, verlaufen die diesbezüglichen Verhandlungen günstig.

Große Vernichtungsschlacht bei Kiew

Berlin. Das NB gibt bekannt: In der Ukraine sind schnelle deutsche Verbände tief in die Rückzugsbewegungen des Feindes gestochen. Im Raume 250 Kilometer südlich Kiew ist eine weitere große Vernichtungsschlacht im Gange. Die ostwärts Smolensk eingeschlossenen sowjetische Divisionen wurden noch mehr zusammengebrängt. Kampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht mit guter Wirkung Versorgungsbetriebe und militärische Anlagen in Moskau, sowie wichtige Eisenbahnknotenpunkte an der oberen Wolga und in der südlichen Ukraine.

Im Kampf gegen Großbritanniens verlor die Luftwaffe in der letzten Nacht vor der schottischen Ostküste 2 Handelschiffe, darunter einen Tanker, mit zusammen 16.000 BRT, und beschlagnahmte einen Frachter, sowie ein Vorpostenboot. Weiters wirkame

Das Restaurant „Der kleine Weiße Adler“ in Arab (vormals Kleines Kreuz) modern umgebaut, mit der alten ausgearbeiteten Färbung ist wieder eröffnet! (neben dem „Corso-Rino“) Brächtige täglich frisch gezapptes Bier! Aufmerksam Bedienung!

Französischen Pfarrern das Politisieren verboten

Berlin (NB). Der Bischof von Versailles hat seinen Pfarrern das Politisieren strengstens verboten. Natürlich dürfen sie auch nicht Mitglieder politischer Parteien sein.

Beschwader Trautloff errang 1000. Luftsieg

Berlin. (NB) Das Jagdgeschwader Trautloff, das bereits am 15. Juli seinen 500. Luftsieg errang, hat am 1. August seinen 1000. Luftsieg verzeichnet. Damit hat sich die Abschusszahl dieses Geschwaders an der Ostfront auf 421 Feindflugzeuge erhöht, während der Rest auf die übrigen Schlachtfelder entfällt.

Araber Jüngling einem Betriebsunfall zum Opfer gefallen

Arab. Wie uns seitens der Familie Anton Scherer mitgeteilt wird, ist ihr 20-jähriger Sohn Andreas, der seinerzeit ins Reich gezogen ist, in Ludwigshafen am Rhein in Ausübung seiner Arbeitspflicht einem Betriebsunfall zum Opfer gefallen und wurde dort am 14. Juli d. J. der Mutter übergeben.

Sowjets fordern von Iran Ausweisung der dort befindlichen Deutschen

Teheran. (NB) meldet aus gut unterrichteten Kreisen, daß die Sowjets eine Note an die iranische Regierung richteten, die gleichlautend mit einer Note ist. In dieser wird die iranische Regierung aufgefordert, alle dort ansässigen Deutschen auszuweisen.

Drei spielende Kinder mit Steinsoda vergiftet

Arab. In der Gemeinde Sanktpaul (bei Arab) spielten drei anderthalb jährige Kinder ohne Aufsicht im Hause. Während des Spieles fiel ihnen ein Paket mit Soda in die Hände vor dem die Kinder aßen. Mit schweren inneren Verletzungen wurden sie in das Spital überführt, wo das eine Kind gestorben ist, während die beiden anderen noch mit dem Tode ringen.

Josef Muzsay Herrmannstädter Niederlage, Arab übersiedelte von Str. Gen. Berthelot Nr. 2 nach Nr. 61

Verstärken Sie mein Lager ohne Konkurrenz! Große Auswahl! Solide Preise

Ich zerbrech mir den Kopf



— wie die „Gleichheit“ in Sowjetrußland ausbleibt. Bei den Kämpfen im Osten wurde ein Befehl gefaßt, laut welchem der Sowjetkämpfer täglich 100 gr Fisch, 30 gr Fleisch und 40 gr Sojamehl zu bekommen hat. Offiziere und politische Kommissare erhalten darüber hinaus täglich 40 gr Sahne, 20 g Gebäck, eine halbe Dose Kaffeebohnen mit 25 Zigaretten. Abgesehen davon, daß diese Verpflegung völlig unzureichend ist, will man in deutschen Militärkreisen darauf hin, daß die Bevorzugung der Offiziere und Kommissare im krassen Gegensatz zu den bolschewistischen Lehren steht. In der deutschen Wehrmacht gibt es bekanntlich kein Unterscheid zwischen der Verpflegung der Offiziere und Soldaten.

— über das Ergebnis einer Volksabstimmung in Amerika, ob sich das Volk der Vereinigten Staaten am dem europäischen Krieg beteiligen will oder nicht. Der amerikanische Zeitungsvollwager Hearst schreibt im „New York Journal“, daß alle Erholungen über die Volksabstimmung in USA eine Mehrheit gegen den Kriegseintritt ergeben haben. Dem Kongreß seien auch bereits mehrere Anträge überreicht worden, in denen zur Feststellung der Meinung der USA-Bevölkerung zur Frage des Kriegseintritts eine Volksabstimmung vorgeschlagen wurde. Diese Gesetzesentwürfe seien jedoch in den Ausschüssen der demokratischen Regierung verschwinden und man ist allgemein gespannt, auf das Ergebnis.

— über den Krach auf der amerikanischen Börse. Laut Meldungen aus New York zeigt die Börse an der Wall Street immer noch ein recht nervöse Haltung. Die Umsätze erreichten kaum eine halbe Mill. Aktien. Die Kurse stehen beifriedlich nach. Die Unsicherheit der Börse dürfte hauptsächlich auf die schlechten Nachrichten vom sowjetrussischen Kriegsschauplatz zurückzuführen sein, von wo man zwar Rettung erhoffte, jedoch laufen tagtäglich schlimmere Nachrichten ein.

— mit welcher Frechheit ein zugewandelter Gauner in Temeschburg selbst eine Kassa unter der Bevölkerung abhieselt. Beim Temeschburger Strand veranstaltete ein Mann eine „Kassa“ auf eigene Faust und legitimierte die Passanten. Wer keinen Ausweis hatte, konnte sich natürlich loskaufen, weil es sich ja hauptsächlich nur um diese „Einnahme“ handelte. Zufällig kam auch ein Detektiv des Bezuges, der den Ausweis des „Kommissars“ zu sehen wünschte. Da der freche Betrüger, ein zugewandelter italienischer Schemm, keine Ausweispapiere bei sich hatte, wurde er verhaftet.

— was wohl Roosevelt heute sagt, wenn er seinen Blutweg betrachtet, den sein Freund Stalin zurückgelegt hat. Am 8. August 1927 wurde in der russisch-orthodoxen Kathedrale in New York eine Gebirgskasse angebracht, die folgende Zahlen trägt: Als Opfer des Bolschewismus fielen die kaiserliche Familie, 31 Bischöfe, 1.500 Priester, 34.585 Lehrer, 5000 Beamte und Ärzte, 16.367 Studenten und Professoren, 79.500 Beamte, 55.800 Landadelige und Aristokraten, 56.340 Offiziere, 196.000 Arbeiter, 268.000 Soldaten u. Matrosen, 890.000 Bauern, zusammen mehr als 1.300.000 Tote! — Das ist eine Statistik aus dem Jahre 1927. Inzwischen sind 14 Jahre vergangen. Ueber Rußland sind in diesen Jahren furchtbare Hungersnöte als Ergebnis der bolschewistischen Experimente dahingegangen, an denen wohl 15.000.000 Menschen gestorben sind. Weitere Millionen sind auch heute der G.W.U. (Schwela) zum Opfer gefallen.

Japanischer Bericht über

Größte Verwirrung in ganz Sibirien

Erkto. (R) Ein aus Moskau zurückgekehrter japanischer Botschaftsbeamter berichtet, daß in ganz Sibirien die größte Verwirrung herrscht, weil Tausende von Sowjetstaatsbürgern, die durch die Sowjetregierung gezwungen wurden, Petersburg,

Minsk und Moskau zu verlassen, die transsibirische Eisenbahn überfüllen. Die Züge auf dieser Linie fahren ohne Beachtung des Fahrplanes. Als er selbst Moskau bereits vorlangem verlassen hatte, machte die Regierung Vorbereitungen zum Verlassen der Stadt.

Grenzüberschreitungsprozesse werden eingestellt

Temeschburg. Korpskommandant General Dragalina hat angeordnet, daß die Grenzüberschreitungsprozesse gegen Volksdeutsche eingestellt und die Verhafteten unverzüglich auf freien Fuß gesetzt werden.

Es handelt sich nicht um die Banatbesitzer von Militärangehörigen, die

bekanntlich ohnedies unter Amnestie fällt, sondern um jene Zivilpersonen, die sich ohne Reisedokumente in das frühere jugoslawische Banat begaben. Desgleichen werden alle Prozesse laßiert, die wegen Requirierungsverfahren gegen Volksdeutsche im Banat angestrengt wurden.

Umgestaltung von Mittelschulen im Banat und Siebenbürgen

Eine Hermannstädter Lehrerinnenbildungsanstalt kommt nach Arab

Bukarest. Laut Beschluß des Unterrichtsministeriums werden mit dem 1. September l. J. unter anderem die theoretischen Anstalten der Wirtschaftlichen Lehrerbildung in Temeschburg, Siebenbürgen, Banat, Siebenbürgen, das Gewerbe-Gymnasium in Reichartshausen in ein Gewerbe-Gymnasium (nur mit Oberstufe)

und das Gewerbe-Gymnasium in Sibohoba zu einem gemischten theoretischen Gymnasium umgestaltet. Die Wirtschaftlichen Lehrerbildungsanstalt in Hermannstadt aber wird nach Arab gebracht während das Araber Hausindustrie-Gewerbe-Gymnasium abgebaut wird.

Ministerrat regelt Verkehrs- und Wirtschaftsfragen

Bukarest. Amtlich wird mitgeteilt, daß die Regierung am 29. Juli unter dem Vorsitz des Staatsführers General Antonescu einen Ministerrat abhielt, in welchem alle Fragen erörtert wurden, die gegenwärtig von besonderem Interesse sind.

In einem zweiten Ministerrat wurden wichtige Verkehrsfragen und in einem dritten Fragen der öffentlichen Sicherheit sowie verschiedene Wirtschaftsfragen erörtert.

Schönes Spendeergebnis für verwundete Soldaten

Arab. Die letzten des hiesigen Präfects eingeleitete Sammlung zur Unterstützung von Institutionen für verwundete Soldaten wurde mit folgenden Spenden ergänzt: Albert Dascal 250, Papierniederlage „Arabana“ 200, Pfarrer Petru Bogdan 270, Gemeindevorstand Sanktauna 1.881, Sanktauna Combar 1000, Campo Ioan 100, Aug. Braun 3.000, Gemeindevorstand Sanktauna 2000, Gemeindevorstand Sanktaunaer Stuhlbezirk 5.349, Rumänischer Frauenverein 5.000, Pariumeria Royal 500, Constantiu Drutrie 513, Frau Dimitru 200, Wapp

& Co. 216, Cinema Corso 1.452, Cuciu Baita 500, Brud S. A. 10.000, Firma Robina 2.000, Syndicat der Restaurateure 10.000, Societate Albalbert 500, Restauration Mohor 10.000, Hie Mohor 1000, Schwarz Albalbert 500, Bürgermeisteramt Arab 12.054, Marian Traian 500, Marian Traian 520, Stern Leopold 500 Araber Kriegsinvaliden-Verein 5.000, Paster Ioan Arab 100, Firma Textila engros 626, Pectean Babel 500, Schwarz Ioan 105, Ana capt. Mihache 500, und Varago Rudolf 1.000 Lei. (Fortsetzung folgt)

Wieviel Papierkleingeld wird erzeugt?

Gestern berichteten wir bereits über das Gesetz, das die Nationalbank Rumaniens ermächtigt, Banknoten von 1, 2, 5, 20 und 100 Lei an Stelle des Finanzministeriums herauszugeben.

Laut Art. 1. werden 30 Millionen a 1 Lei, 130 Millionen a 2 Lei, 170 Millionen a 5 Lei, 215 Millionen a 20 Lei und 450 Millionen a 100 Lei. Insgesamt 1 Milliarde Lei gedruckt.

Neue Postverfügungen

Bukarest. (R) Um den Postverkehr nach Ländlichkeit zu normalisieren wurden in dieser Hinsicht neue Verfügungen erlassen. Mit Beginn vom 4. August können aufgegeben werden:

1. Offene Postkarten für In- und Ausland, 2. Gutsche und rekommandierte Briefe für In- und Ausland, (offen um die Zensur vornehmen zu können), 3. Rekommandierte Briefe mit Hamburg für Ausland (offen), 4. Drucksorten für In- und Ausland ohne Korrekturen, Hinzufügen, Einschaltung von Worten in freie Rubriken, und ohne private Mitteilungen. 5. Adressen

und Text müssen deutlich geschrieben sein in rumänisch, Leutscher, italienischer oder französischer Sprache, 6. Offene Warenproben, ohne private Mitteilungen, 7. Pakete müssen offen aufgegeben werden ohne irgend eine private Korrekturen, auch auf dem Aufgaberegister darf kein Vermerk angebracht werden, 8. Pakete mit Nachnahme mit offener Verpackung. Das Publikum wird ersucht die obigen Verfügungen genauest einzuhalten, da im Gegenfalle wieder die bisherigen Beschränkungsmaßnahmen eingeführt werden müßten.

„Facum-Kino“ Acad.

spielt auch im Sommer große Filme Telefon 20-10

Der einzige gut belüftete, angenehm kühle Saal unserer Stadt.

Heute eine besondere Filmvorführung der verschönerterischste musikalische Revue und Tanzfilm der letzten Jahre.

„Gute Reise Mr. Lester“

3. rumänisches Journal von der Besetzung Bessarabiens und der Bulowina und neues 514-er UFA-Journal

Heute um: 5, 7.15 und um 9.30 Uhr

Explosionsender Dreschmaschinenkessel tötet ein Kind

In der Banater Gemeinde Sefshan explodierte der Kessel der Dreschmaschine des Johann Ortobi. Durch die Explosion wurde die 11 Jahre alte Anna Philipp getötet, während weitere drei Personen lebensgefährliche Verletzungen erlitten.

3 Jahre Gefängnis wegen Nichtablieferung von requiriertem Getreide

Arab. Vom Gericht wurde der Atlantamaer Landwirt Josef Burau zu drei Jahren Gefängnis verurteilt, weil er das ihm requirierte Getreide nicht abgeliefert hat

*) Das ideale Abführmittel, blutreinigend, gallentreibend, ist die Dr. Köhler'sche Colovo-Pille. Bei Stuhlverstopfung, Darmträgheit, schlechter Verdauung, bei verdoerndem Magen, Blähungen, Magen- und Darmbeschwerden sichert sie volle Genesung. Eine Schachtel 30 Lei. In allen Stadt- und Landapotheken, sowie Drogerien erhältlich.

Die Russen verbluten für die Diamanten der englischen Krone

Kopenhagen (D). Dänische Blätter stellen fest, daß die Sowjetunion einen riesigen Reichtum begangen habe. Ansonsten würde sie ihr Volk nicht für die Diamanten der englischen Krone und die Geldsäcke der amerikanisch-jüdischen Blutokratie verbluten lassen.

Eine teuere Liebesstunde

Arab. Die Polizei verhaftete gestern die Rosalia Kaitor. Die Verhaftete bemühte eine Liebesstunde die sie mit Nicolae Cvara herbrachte dazu, um diesem die Geldtasche mit 3500 Lei Inhalt zu hehlen.

Araber Gemüsehändler zu Zwangslager verurteilt

Arab. Das hiesige Sabotagericht verurteilte den Gemüsehändler Alexander Balci zu einem Monat Konzentrationslager. Balci hatte Kartoffeln zu Spekulationspreisen verkauft.

Das Araber „Kleine Kreuz“ Restaurant wieder eröffnet

Arab. Nach einer Rekonstruktion wurde das sich langjähriger allgemeiner Beliebtheit erfreuende Restaurant und Speisesaal „Kleiner Kreuz“ (genanntes „Kleine Kreuz“) neben dem Corso-Schiffbauarbeiter wieder eröffnet. Unter erstklassiger Leitung gibt es in demselben ausgezeichnetes Mittag- und Abendessen sowie Tausen, eisgekühlte Getränke, frischgebacktes Bier usw.

Bert West und seine große Liebe

Roman von Margarete Anselmann

(17. Fortsetzung.)

„Bist doch die Schönste, Herz. Bei dir ist Lachen und Sonnenschein, kann man sich ausruhen von all dem Ärger. Ich glaube, wir beide paßten am besten zusammen. Herz — du...“

Wieder küßte er stürmisch die brennend-roten Lippen.

„Ich hab' dich ja so rasend lieb, Gisa...“

„Jünger Herr...“

„Sag das noch einmal, du... Wie heiße ich? Na, wird's bald...“

Und jedesmal wollte er sie mit seinen Küssen erstickern.

„Du — laß mich — das tut weh...“

„Nichts da! Erst will ich wissen, wie ich heiße...“

„Dietmar...“

„Und welcher?“

„Mein Liebster...“

„Stehst du, Herz, das Klingt schon anders. Nun also, Gisa, was soll denn der Osterhase bringen?“

„Ach du“, sie kuschelte sich an seine Brust, „ich traue mir's eigentlich nicht recht zu sagen.“

„Na, laß schon. So schlimm wird's ja wohl nicht sein, Gisa.“

„Ich — ich möchte einen Sonnenschirm haben, so einen kleinen, schicken — so wie ihn jetzt die Damen alle tragen. Ach, das wär' mein Herzenswunsch, Dietmar.“

„Sollst ihn haben, Herz! Nur, ob ich ihn auf Ostern noch herbeischaffen kann, weiß ich nicht. Dann kriegst du ihn halt ein paar Tage später. Hier brauchst du ihn doch nicht, erst im Sommer, wenn wir wieder fort sind.“

„Wir fahren doch wieder zusammen in die Ferien, Herz?“

„Oh, Dietmar, ich möchte schon. Aber — ob es diesmal geht, mit dem Großvater, das weiß ich nicht! Er ist schrecklich mißtrauisch geworden.“

„Oh, wir werden schon wieder einen Ausweg finden. Gisa! Bist ja klug, wirst uns schon zu helfen wissen.“

„Ich will's versuchen, Dietmar! Ich muß die Lante in Hannover wieder bearbeiten, daß sie mich einläßt. Sie tut's bestimmt, wenn ich ihr wieder was Schönes schenke. Ach du, Dietmar! Wird es wieder so schön wie im letzten Jahre? Weißt du noch: die schönen Autofahrten und die herrlichen Lokale...“

„Diesmal wird es noch viel schöner, Herz! Du, weißt du noch, wie der Ober sagte: „Und das hier, gnädige Frau, ist das Schlafzimmer...““

Sie lachten beide mit tränkener Augen, sanken sich von neuem in die Arme.

„Wahrscheinlich fuhr Gisa in die Höhe.“

„Mein Gott, ich muß gehen, Dietmar! Großvater ist sicher schon sehr böse, weil ich nicht komme. Es wird wieder eine Strafbestrafung geben...“

„Aber ich treffe dich später, Gisa — hörst du! Wie immer, am Hebebrunn.“

Gisa nickte ihm strahlend zu, dann schlüpfte sie aus der Tür.

„Und ich werde Babby betwelen, daß ich noch haben einen Willen. Ich fahren noch heute mit die Nachtzug nach Berlin. Machen Sie ein, Miß Brown, eine kleine Koffer! Ich müssen mit wenigstens ein paar Tage erholen in die Großstadt.“

Als am Mittag die Gäste kamen, sah niemand der reizenden Miß an, wie bitter böse sie kurz zuvor noch gewesen war. Etwas Entzückendes als das goldblonde schlanke Mädchen in dem hellgrün geblühten Chiffonkleid konnte man sich wirklich nicht vorstellen.

Bert West wandte keinen Blick von Gisa ab. Und er war restlos begeistert, als sie ihn — nach heftiger Tafel mit einer Handbewegung einladend, neben ihr in einem der tiefen Sessel Platz zu nehmen.

(Fortsetzung folgt.)

Bergnügen an die erste Stelle setzen. Ich denke gar nicht daran, immer wieder die exorbitanten Hotelrechnungen zu bezahlen und meinem Leichtsinns Vorschub zu leisten. Die ganzen Jahre über hast du das Geld nur so zum Fenster hinausgeworfen, das kann nicht mehr so weiter gehen. Es wird Zeit, daß du endlich selbst zur Einsicht kommst.“

Viola war aufgesprungen, stand in ihrem extravaganten Phjama vor dem Bruder.

„Ich will nicht, ich will nicht! Und wenn du sein brutal und mir zwingst zu bleiben hier, dann geschieht etwas... Ich lassen mir nicht knebeln, du...“

Sie schüttelte sich vor Zorn.

„Ich kann nicht leben so weiter. Was für Leute sind das mit denen ich muß sprechen und zusammen sein hier? Die Herren, die auf Paddysholle angestellt sind? Sauter-Bauern.“

Das einzige Mann, das kommt in Frage, ist Dietmar West. Er bringt Leben mit sich und weiß, wie man muß sein zu eine verwöhnte Frau. Und die Frauen sind noch schlimmer. Die alte Frau vom Westhof, wie sie ist brav und fromm. Und dann, diese Morillo, so fade und so hausbacken. Kein Wort kann man mit ihr reden, ohne daß man muß schlafen ein. Schlafmützen sind alle diese Leute... man halten es nicht aus...“

„Das ist es ja gerade, Viola, was ich brauche! Glaubst du, ich könnte so gute Geschäfte hier machen, wenn die Leute klüger wären?“

Viola zuckte nur mit den Schultern. Dann sagte sie, nachdem sie einen Augenblick ernsthaft nachgedacht hatte:

„Wenn du hast keinen Vorteil in Deutschland, warum dann müssen auch ich hierbleiben?“

„Weil ich meine kleine Schwester bei mir haben will. Weil sie nicht immer allein in der Welt herumlaufen soll. Und, bedenke doch, wie sich alle die erdenklichste Mühe geben, dir den Aufenthalt hier angenehm zu machen.“

„Ach, die langweiligen Leute! Ich wollen sie nicht sehen und nicht hören. Ich hassen sie alle. Keiner mir versteht. Und nicht einmal mein Brother will mir verstehen.“

„Nein, das will und kann ich nicht verstehen, Viola! Und jetzt wollen wir endlich Schluss machen. Ich habe keine Lust mehr, weiter diesen Unsinn mit anzuhören. Mach dich jetzt fertig, u. ich hoffe, dich bei Tisch in besserer Laune zu finden.“

Patrick Johnston schien ernstlich böse auf die vergötterte, junge Schwester zu sein. Er lehnte sich brüsk um, herließ das Zimmer und ließ die Tür vernehmlich ins Schloß fallen.

Viola war empört. Schreiend warf sie sich von neuen auf die Couch und strampelte mit den Füßen wie ein kleines, ungezogenes Kind. Selbst Miß Brown konnte sie lange nicht beruhigen.

„Und ich werde Babby betwelen, daß ich noch haben einen Willen. Ich fahren noch heute mit die Nachtzug nach Berlin. Machen Sie ein, Miß Brown, eine kleine Koffer! Ich müssen mit wenigstens ein paar Tage erholen in die Großstadt.“

Als am Mittag die Gäste kamen, sah niemand der reizenden Miß an, wie bitter böse sie kurz zuvor noch gewesen war. Etwas Entzückendes als das goldblonde schlanke Mädchen in dem hellgrün geblühten Chiffonkleid konnte man sich wirklich nicht vorstellen.

Bert West wandte keinen Blick von Gisa ab. Und er war restlos begeistert, als sie ihn — nach heftiger Tafel mit einer Handbewegung einladend, neben ihr in einem der tiefen Sessel Platz zu nehmen.

(Fortsetzung folgt.)

Aufnahme des Zugverkehrs Bukarest-Czernowitz

Vom 31. Juli ab ist der durchgehende Zugverkehr Bukarest-Czernowitz, der bisher nur bis zur früheren Sowjetgrenzstation Abancata möglich war, aufgenommen worden.

Täglich geht in beiden Richtungen ein Zug, der in Bukarest um 6 Uhr 55 abfährt und in Czernowitz um 22 Uhr 45 ankommt, während der Gesamtzug um 8 Uhr 40 Czernowitz verläßt und um 22 Uhr 55 in Bukarest eintrifft.

Für die Benutzung des Zuges ist außer der Fahrkarte eine Sondererlaubnis des Innenministeriums für die Einreise in das besetzte Nordbuchenland notwendig.

Schwierige Ernährungslage in Syrien

Antara. (CP) Wie aus Beirut gemeldet wird, ist die Ernährungslage in ganz Syrien außerordentlich kritisch. Die britischen Militärbehörden haben sehr große Teile der syrischen Ernte für Zwecke ihrer Nahostarmee beschlagnahmt und nach Palästina bzw. Ägypten abtransportiert, so daß sich trotz einer sehr guten Ernte neuer Brotmangel bemerkbar macht und die Brotpreise weiter steigen. Die britischen Truppen in Syrien bereiten ihre Abreise nach Frankreich für das Wochenende vor.

Ägypten abtransportiert, so daß sich trotz einer sehr guten Ernte neuer Brotmangel bemerkbar macht und die Brotpreise weiter steigen. Die britischen Truppen in Syrien bereiten ihre Abreise nach Frankreich für das Wochenende vor.

Die brasilianische Schifffahrt nach Afrika eingestellt

Neuhort. Aus Bolivien kommt die Meldung, daß die brasilianische Schifffahrt nach Afrika aus höheren Gründen eingestellt worden sei.

ren Gründe in der Notwendigkeit liegen, die brasilianische Schifffahrt zugunsten der USA zu intensivieren. Das bedeutet praktisch, daß die USA die brasilianische Schifffahrt viel mehr als bisher für ihre Zwecke gebrauchen wolle, weil sich der Tonnagemangel in den USA immer stärker bemerkbar mache.

Baum- und Reben Schulen

dürfen nur von erstklassigen Fachleuten angelegt werden

Das Gesetz zur Förderung der Landwirtschaft wurde dahin abgeändert, daß in Zukunft nur besonders geschulte und vom Ackerbauministerium anerkannte Fachleute Baum- und Reben Schulen unterhalten können.

Reben Schulen und die berufsmäßigen Erzeuger von Gemüse- und Zierpflanzen müssen sich in Vereinigungen zusammenschließen. Sie sind verpflichtet, beim Verkauf ihrer Erzeugnisse jeweils eine Bestätigung über die Echtheit der verkauften Seelinge anzufügen.

Die Inhaber von Baumschulen,

Einzahlung der 4-prozentigen Steuer wird von Generalinspektoren kontrolliert

Bukarest (R). Der Finanzminister gibt bekannt, mit dem 1. August wurden zwecks Kontrolle der 4-prozentigen Steuer Verfügungen dahin getroffen, daß sämtliche Generalinspektoren betraut wurden, so in der Hauptstadt, wie auch in der Provinz in den Industrie- und Handelsunternehmen zu überprüfen, wie sie den diesbezüglichen Gesetzesbestimmungen Gemüge geleistet haben.

Alle Interessenten werden daher aufgefordert, ihre indirekten Steuern zu regeln, da im entgegengesetzten Falle die im Gesetz vorgeschriebenen Höchststrafen angewandt werden.

Gleichzeitig wird auch überprüft, ob die Interessenten ihre Ergänzungserklärungen bis zum festgesetzten Termin eingereicht haben.

Neuregelung der Bezüge aller Einberufenen

und Unterstützung ihrer dahelingebliebenen Familien

Bukarest. Durch ein Dekretgesetz wurden die Rechte der Einberufenen und ihrer Familienangehörigen neu geregelt. Die Beamten, Angestellten und Pensionisten der Privatunternehmen, die als Offiziere, Unteroffiziere oder sonstige Militärgastgen einberufen oder konzentriert wurden, haben vom 2. Monat ihrer Dienstzeit angefangen nach ihrer freien Wahl das Recht auf die ihrer Charge entsprechende Gage oder auf die Hälfte des Gehalts oder auf die ganze Pension. Die Privatbeamten und Angestellten, die dem Mannschaftsstand angehören, erhalten außer der Wohnung das Gehalt oder das Ruhegehalt des vorhergehenden Monats. Mit Beginn des zweiten Monats der Waffendienst, Mobilmachung u. Konzentrierung gebührt ihnen entweder die Hälfte des Gehalts oder die ganze Pension.

entgeltliche Behandlung in den Staats-Hospitälern oder Gemeindepitalen. Hat der Entlassene für die ganze Zeit seines Lebens unter der Verwundung oder Krankheit zu leiden oder stirbt er, werden die im allgemeinen Pensionsgesetz vorgesehenen Rechte gewährt.

Die verheirateten sind berechtigt, sofort nach ihrer Entlassung aus dem Militärdienst wieder ihre früheren Stellen zu besetzen. Privatunternehmen, die sich weigern, den Abgerückten zurückzunehmen, haben diesen ein Abreisegehalt oder Jahreslohn als Entschädigung anzuzahlen.

Die verheirateten Soldaten sind verpflichtet, wenigstens die Hälfte ihrer Bezüge der Familie zu überlassen. Der Einberufene hat auf dem vorgeschriebenen Formular eine Erklärung über seinen Familienstand anzustellen. Ein Exemplar dieser Erklärung wird der zuständigen Finanzverwaltung zugesandt, damit diese für jeden einzelnen der Eingezogenen Karmets mit Zahlungsbonds ausstellen könne.

Im Falle einer Verwundung oder Krankheit, die auch nach der Entlassung andauert, haben die Privatbeamten und Angestellten höchstens auf 6 Monate das Recht auf un-

Genehmigung für Autoverkauf

Bukarest. Die zuständige Abteilung des Wirtschaftsministeriums, teilt mit, daß für den Verkauf von Autos eingereichten Gesuchen nur dann berücksichtigt werden, wenn in ihnen alle Angaben angeführt sind, welche laut Verfügung unter Zahl 290-41 vom 12. März 1941 über die Sicherung vorgeschrieben sind.

„Liebling“ Kind an Tollwut gestorben

Temeschburg. Der vor längerer Zeit an einem wutkranken Hund gebissene 3 Jahre alte Knabe Jakob Geberle an Liebling ist trotz Behandlung im Tierheimsinstitut gestorben.

Prozentige Liegersteuer ist auf Abrechnungen unter 5000 Lei bis 30. August zu entrichten

Arad. Laut Mitteilung der Handels- und Steuerkammer wurde die Entrichtung der prozentigen Liegersteuer auf Abrechnungen unter 5000 Lei bis 30. August verlängert.

Notwendige Getreidemengen für die Armee werden requiriert

Bukarest. (R) Laut Verlautbarung des Landesverteidigungsministeriums wird die für die Armee notwendige Menge an Weizen, Gerste u. dgl. auf dem Requirierungswege beschafft. Die Bezahlung erfolgt durch die bestimmten Magazinspreise eingehalten werden.

Beim Weizenbeführen in Rumänien verunglückt

Am der Banater Gemeinde Rumänien-Santmichael ist der 19-jährige Emil Pazl während dem Beführen von Weizen zum Druschplatz, gestern unglücklich von dem vollbeladenen Wagen gefallen, daß er einen Schädelbruch erlitt und sofort tot war.

Verkauf für Südosthandel in Wien

Wien. (GWB) In der Hochschule für Handel in Wien wurde der erste Verkauf der Südost-Stiftung des Europäischen Wirtschaftstages, abgeschlossen.

Altpaer kranker Mann

erkrankt sich in der Marosch. . . Das Sipka wird uns gemeldet: In der Maroschbrücke wurde die Leiche des 60-jährigen Joan Gotan, dem Fluß gefischt, der wegen eigen unheilbaren Leiden im dortigen Krankenhaus untergebracht war. Gotan wurde aus der Aradgauer Gemeinde Weineßl, und schickte sich aus dem Marosch, um im Maroschfluß Selbstmord zu verüben.

Arbeitsmädchen im Kriegsdiensleistung

Berlin. (DNB). Auf Verfügung des Reichs haben die Arbeitsmädchen die Beendigung ihres Arbeitsdienstes weitere 6 Monate Kriegsdiensleistung zu leisten. Ihre Zahl aber muß auf 130.000 erhöht werden.

Ungarische Pfund Sterling nicht mehr

Budapest. (R) Die ungarische Nationalbank hat mit Beginn des gestrigen Tages das Zeichnen des Pfund Sterling eingestellt. Es wurde begründet, daß die britische Regierung für Europa keinen praktischen Wert mehr habe.

Die türkische Weizenernte

von 1941 und 1942 unter Zwerr Bukara. (DNB) Das türkische Wirtschaftsministerium erließ eine Verordnung, welche die Weizenernte von 1941 und 1942 sperrt. Die Bauern wurden verpflichtet ihren Weizen innerhalb 5 Tagen anzumelden und die Weizen einen Vorrat für das nächste Jahr.

Auch die Moskauer Stalin-Kraftwagenwerke zerstört

Die Bedeutung des Eisenbahnnotenpunktes von Orel

Berlin. (DNB) Die deutschen Luftangriffe in und um Moskau erwiesen sich als außerordentlich wirksam. Nicht weniger auch der auf den wichtigen Eisenbahnnotenpunkt Orel. Durch die Luftangriffe auf Moskau wurde die Sowjet-Rüstungsindustrie ernsthaft in Mitleidenschaft gezogen.

Unter vielen anderen Betrieben wurden auch die Stalin-Autowerke, die größten in der Sowjetunion vollständig zerstört. Sie beschäftigten 40.000 Arbeiter.

Der zerstörte Eisenbahnnotenpunkt von Orel aber war die bedeutendste Truppenverschiebungsstelle und ein bedeutender Materiallieferungsbahnhof.

Urteil im Arader Geldfälschungsprozeß Gehaltzuschüsse für Beamte

Wir berichteten seinerzeit, daß mehrere Landwirte aus Gal gegen die 43-jährige Arader Wahrsagerin Maria Balcean die Strafanzeige erstatteten, da sie ihnen unter dem Vorwand falsches Geld herzustellen, 200.000 Lei herausgelockt hat. Im Laufe der Untersuchung stellte der Arader Gerichtshof fest, daß die Schwinderin auch noch Komplizen hatte und brachte heute folgendes Urteil: Balcean wurde zu 2 Jahren Gefängnis, 5000 Lei Geldstrafe und Zurückgabe des Betrages von 200.000 Lei verurteilt. Ihr Komplize Arpad Schummer aus Meschla erhielt 6 Monate Gefängnis, 2000 Lei Geldstrafe; während Walbert Schummer aus Meschla und Mosa Campian aus Arad zu je 3 Monaten Gefängnis und 2000 Lei Geldstrafe verurteilt wurden.

Gehaltzuschüsse für Beamte

In der Bukowina und Bessarabien Bukarest. (R) Laut Dekretgesetz wurden die Gehälter der öffentlichen Beamten der wiederbesetzten Gebiete in der Bukowina und Bessarabien wie folgt erhöht: 30 % Gehälter bis zu 10.000 Lei, 20 % für 10.000—20.000, 15 % für 20.000 bis 30.000 und 10 % für Gehälter über 30.000 Lei. Von diesen Erhöhungen dürfen keine Steuer- und Pensionsabzüge gemacht u. können diese auch gerichtlich nicht gepfändet werden.

Schuhwarenhändler zu 20.000 Lei verurteilt

Arad. Der Gerichtshof verurteilte am 12. Juni den hiesigen Schuhwarenhändler Basile Acontu zu 20.000 Lei Geldstrafe, weil der Genannte einem Käufer 1 Paar Schuhe verkaufte, die nach einträglicher Benutzung unbrauchbar wurden. Das Gericht verwarf bei der gestrigen Verhandlung den eingebrachten Rekurs Acontus als grundlos und bestätigte das erstinstanzliche Urteil voll.

Achtung Autobesitzer!

Die Finanzverwaltung bringt allen Autobesitzern zur Kenntnis, daß das Finanzministerium mit Verordnung Nr. 130.566 vom 4. Juli 1941 in Uebereinstimmung mit dem Art. 22 des Gesetzes zur Besteuerung von Automobilen die Anbringung einer Druckorte angeordnet hat, die sich in einem Metallrahmen befinden muß, der am Rahmen der Schutzscheibe des Automobils angebracht ist und damit neben dem Steuerpermiss eine raschere Kontrolle der Automobilsteuer ermöglicht. Diese Metallrahmen (und das ist die Hauptsache) können bei der Administration de constatata indirecta zum Preise von 30 Lei, von den Autobesitzern gekauft werden. Alle Besitzer von Automobilen sind verpflichtet, diese Druckorte und den Metallrahmen zu kaufen und an der Schutzscheibe fixierbar anzubringen.

„CORSO“ Kino, Arad,
Das einzige Kino unserer Stadt mit offenem Dach!

Telefon 28-64.

Heute das beste musikalische Lustspiel der Saison.

Die Brüder Marx im Zirkus

Um 8, 5, 7.15 und um 9.30 Uhr



Der deutsche Film Die „Schwedische Nachtigall“ im „Urania“-Kino

Als heute führt das Urania-Kino die „Schwedische Nachtigall“ den gewaltigen Musikfilm, das unsterbliche Werk Franz Grothys, die große Liebe der berühmten schwedischen Sängerin Jenny Lind und des Märchenbüchters Andersens auf. Das abenteuerliche Leben Jennys, sowie die in traumwiegenden Märchen Andersens ergötzen das Publikum. Die „Schwedische Nachtigall“, die geniale Veranstaltung Dr. Paul Brauers, ist ein Grenzstein der deutschen Filmproduktion. Jenny Lind verjagt das Publikum mit ihrer Glasstimme und bezaubernden Schönheit in Stannen. Die Rolle Jenny Linds gestaltet Mä Berner, die in Europa über die schönste Stimme verfügt, während die Rolle Andersens Joachim Gottschalk meisterhaft darstellt. In der Rolle des Ministers aber übertrifft der seit langem nicht gesehene Karl Ludwig Diehl sich selbst.

Aufgabe von Buch- u. Zeitschriftensendungen nur bei den Hauptpostämtern

Bukarest. (R) Die Postgeneraldirektion veröffentlichte eine Verordnung laut welcher in Zukunft Pakete mit Büchern, Broschüren, Zeitschriften und sonstige literarische Veröffentlichungen nicht mehr bei den Postämtern mit Einbruch de franchise aufgegeben werden dürfen. Die Aufgabe zwecks Expedition hat bei dem jeweiligen Postamt der betreffenden Bezirkshauptstadt zu erfolgen, wo die Sendungen registriert werden.

Britische Lügenpropaganda ließ führende deutsche Persönlichkeiten verhaften, oder Selbstmord begehen

Berlin. (DNB). In Deutschland wurden die durch den britischen Propagandaminister verbreiteten Nachrichten über deutsche Persönlichkeiten und die Front mit vielem Humor aufgenommen. Laut den britischen Gerichten wurde fast jede führende deutsche Persönlichkeit entweder verhaftet, oder beging Selbstmord. Demgegenüber steht fest, daß der Führer, wie bisher, auch weiter das Schicksal des ganzen deutschen Volkes sowie die Kriegsoperationen lenkt.

Seine engsten politischen und militärischen Mitarbeiter sind: Dr. Goebbels, Reichsmarschall Göring, die Feldmarschälle von Brauchitsch und von Keitel, die auf ihren verantwortungsvollen Posten das reiflose Vertrauen des Führers genießen. Die Veröffentlichung über den Selbstmord des jüngsten Sohnes des Feldmarschalls Keitel aber beweist wiederholt, daß die führenden Personen des Reiches ebenfalls die größtmöglichen Opfer bringen.

Scheinbar weiß man in England nicht, daß die englischen Propagandabüro auch vom einfachsten Deutschen überprüft werden können und sie nicht geglaubt werden. Gerade das finden auch die englischen Agenten über den unglücklichen Kriegsgefangenen keinen Glauben. Demnach wird auch die Welt sich von den großartigen Erfolgen der deutschen Wehrmacht überzeugen können.

„Agricola“ A. G.
 Maschinenabteilung
 vorm. Weisk u. Witter
 Temeschburg IV,
 Bratianu-Gasse 30.

erinnert:
**„Der kluge Bauer kauft
 nur Eberhardt-Pflüge“**

Kleine Anzeigen

1 Bei das Wort, fettgedruckte 2 Bei, kleinste Anzeigle 20 Bei. Der Preis ist voraus zu bezahlen. Kleine Anzeigen können auch in Temeschburg-Josefstadt, Str. Bratianu 30 (Firma Weisk und Witter) zum Originalpreis aufgegeben werden. Schriftlichen Anfragen und Briefen ist Rückporto beizulegen.

10 Joch Ackerfeld mit Gebäude neben Arab 1.300.000 Bei, neben Slogowatz 1.800.000 und W.ingarten in Kobasitz zu verkaufen. Villaquartier, bei der Neuarader Brücke ein Haus um 420.000 Bei. Näheres: Elmer, Arab, Bratianugasse 5.

Simentaler Zuchttier, 18 Monate alt, zu verkaufen bei Martin Kremer, Schöndorf, 425. (Komitat Arab).

Deutsche Erzieherin zu zwei Kindern (4 und 6 Jahre) gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Nachstrickmaschine Nr. 10 zu kaufen gesucht. Zuschriften an Johann Papst Schöndorf, Nr. 11 (Komitat Arab).

Neues Haus in Neuarad, mit 5 Zimmern, Küche, Speis und Keller, mit trockener Einfuhr und ganz ausgepflastertem Hof, mit 13 Meter langer heller Werkstatt, großen Garten mit Obstbäumen und Weinstöcken sofort zu verkaufen. Näheres bei Adam Albecker, Neuarad, Frankengasse 27.

Junger Maler und Anstreichergehilfe sucht Posten in Arab. Zuschriften an Nikolaus Horner, Sangu-Segentshau (Komitat Arab.)

20 Selcher- und Fleischhauerburschen sucht Richard Kuner, Salami-, Konserven- und Kunstwarenfabrik, Mediasch.

Deutscher Chauffeur sucht Stelle, geht auch als Stundensfahrer. Zuschriften zu richten an Philipp Penhardt, 438 Biled (Kom. Timis-Lorontal).

Damenkleider, Mäntel, Perlen, Tisch- und Bettdecken zu verkaufen. Arab, Str. Marasesti 62-64 I/5.

7 Lampen-Apparat ohne Erdenbatterie mit 6 Volt Akkumulator und 6 Volt Dynamo, geeignet für Betrieb, Mühlz etc. für 25.000 Bei abzugeben. Johann Kuner, Baderlat, (Kom. Arab).

50 Fuhrer Echlack: billig abzugeben bei „Echa“ Zerkfabrik, Arab, Strada Muciu Scazbo'a 3-24.

Suche 2-3-Zimmer-Wohnung mit Badezimmer. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Moderner Kinderwagen in tadellosem Zustande zu verkaufen. Arab, Str. Ciocarii (Fürig.) Nr. 6.

Parfumerie-Einrichtung, wenig benutzt, bestehend aus Wulst und Vitrinen mit Glas, zu verkaufen in Arab, Str. Cozbu 61.

Wohntische Komplet mit 10 Stühle zu verkaufen bei Otilia Erika, Gencschi (Dub. Arab).

Die Gutweidgesellschaft in Neuarad verkauft im Auktionswege Sonntag, den 10. August I. S. vormittags um 10 Uhr im Gemeindefausthaus stumm am Markschufer entlang liegenden größeren Komplex Weiden auf 5 Jahre. Die Weiden sind auch für Weidenzweigen geeignet. Dortselbst werden auch mehrere Joch Feld für Weidenanpflanzung vergeben.

Ein Mäh-Dresch-Binder arbeitet in Großjettscha

In Großjettscha wurde in der Wirtschaft des Adam Gilbe im heurigen Jahr zum erstenmal ein Mäh-Dresch-Binder in Betrieb gesetzt. Die Maschine ist die erste ihrer Art in Rumänien und arbeitete darauf vorzüglich, daß es in den kommenden Jahren gewiß deren schon viele Nachfolger hier geben wird.

Der deutsche Mäh-Dresch-Binder, der von Firma Claas in Garzewinkel (Westfalen) hergestellt wird, und von dem im Reich bereits 1000 Stück arbeiten, ist eine Verbindung von Garbenbinder und Dreschmaschine, wobei das gedroschene Stroh mit Papiermanila gebunden wird.

Wie beim Garbenbinder gelangt das Getreide vom Schneidwerk, an welches es durch die Haspeln angebracht wird, über den Schrägfräbier in eine Schlagleistenrommel mit langem Korb. Hier wird es ausgedroschen und das Stroh gelangt über den Zapftrichter zum Strohbinde.

Der Spreu wird das Getreide von der Spreu durch einen starken Aug- und Drücker in zweimaligem Gang über die Siebe. Die Spreu kann direkt auf dafür konstruierte und an die Maschine angelegte Wagen gelassen werden oder auch erst auf Feld. Das Getreide wird wie bei der Dreschmaschine in Säcke gefüllt, auf einem Brett aufgestellt und immer 8 zu 8 automatisch ausgelöst.

Voraussetzung für das gute Funktionieren ist die Zusammenarbeit des Schleppeis der mindestens 38-40 PS sein soll, mit dem Mäh-Dresch-Binder.

Angetrieben wird der Mäh-Dresch-Binder durch Zapfwellenantrieb, wobei der Schlepfer 540 Zapfwellen-Umdrehungen in der Minute erreichen muß. Die Siebe machen dann 210 Gänge in der Minute und die Trommel 1250.

Gedroschen können alle Getreidearten werden, es müssen nur die Siebe ausgetauscht werden. Das beste Mähdrescher-Getreide ist der Weizen, wenn er gut reif ist. Frontiert ist die ganze Maschine auf zwei luftbereifte Gummiräder. Die Störungen und ihre Abhilfe sind die beim Garbenbinder und der Dreschmaschine bekannten. Wenn die Bedienungsmannschaft mit Intelligenz bei der Arbeit ist, kann sehr flott gearbeitet werden. Sie besteht aus einem Schlepferführer, der seinen Schlepfer vollkommen beherrschen, anstandslos fahren und auf Zapfwellen schalten können muß, und 2 Männern beim Absacken, die das Absacken, Strohsammeln und Abwerfen besorgen als auch die Schneidwerkzeuge, die Haspel und die Höhenförderer beobachten müssen.



Links und rechts der Fluchtstraßen liegen unzählige zerstörte Häuser, darunter viele schwere 52 t Ungetüme

Radio Sofia gegen Mostauer Falschmeldungen

Sofia. (GP) Zu dem Mostauer Versuch, das gute Verhältnis zwischen der Türkei und Deutschland zu trüben, erklärte der Sprecher von Radio Sofia, nicht nur die offizielle deutsche Widerlegung dieser Gerüchte, sondern auch zahlreiche Beispiele auf dem Gebiete der Wirtschaft und andere Be-

weise dementierten alle böswilligen Mostauer Intrigen. Außerdem müsse die freundliche Würdigung türkischer Staatsmänner in der deutschen Presse deutlich machen, wie gut auch das politische Verhältnis zwischen Deutschland und der Türkei sei.

Angestellte öffentlicher Arbeiten müssen nicht versichert sein

Arab. Das hiesige Krankentassenamt gibt mit Aufschrift No 3801-941 bekannt, daß die zu öffentlichen Arbeiten verwendeten Angestellten, im Sinne des Gesetzes No. 662, zur Einhaltung des sozialen Versicherungsgesetzes nicht verpflichtet sind und dessen Rechte auch nicht genießen.

im Besitze eines Krankentassenbuches waren. In diese Kategorien gehören alle Angestellten von Handel- und Industrieunternehmen, Hausangestellten, Dreschmaschinen, Bauarbeiten, Ausforschungen etc. Für diese müssen die betreffenden Besten der Unternehmungen entsprechende Beiträge einreichen, damit die Rechte der Betroffenen auch in der Folge gewahrt bleiben.

Verpflichtet zur Versicherung sind jedoch jene Besoldeten, die bereits am 24. April 1940

Rohstoffarten für Schweinemast ungeeignet

Wie auf Grund von wissenschaftlichen Untersuchungen das Reichsamt für Wirtschaftsausbau feststellte, sind Rohstoffarten auch in verschrotetem Zustand, wegen der belästigenden Gerüche und Bitterstoffen für die Schweinemast ungeeignet.

Durchschnittsernte 8-12 Meterzentner Weizen in Schöndorf

Arab. Wie man aus Schöndorf schreibt, ist die Weizenernte ziemlich beendet und mit dem Drusch wurde schon an allen Ecken und Enden begonnen. Die Durchschnittsernte beträgt 8-12 Meterzentner Weizen und nur selten gibt es Bauern die mehr oder weniger pro Joch erzielten.

In Rom größter Autobus der Welt

Rom. Die römische Straßenbahngesellschaft setzte jetzt den größten Autobus der Welt in Verkehr. Er wird mit Getriebe getrieben und hat Raum für 200 Personen.



Briefkasten

Bernas 1-7, Bethausen. Über dieser Dinge kann man heute nicht schreiben und das beste ist, Sie lassen die Angelegenheit durch den Ordinator in irgendeiner Form erledigen. Man darf in der Zukunft keine Ausnahmen mehr machen.

Reinhold 8-7, Rustamontana. Im Zuge der Ortsleitung müßte die Zusammenschließung der Arbeitslosen geschehen und dann durch die Gauleitung der Organisation Lobt in Temeschburg, wo es ständig an Arbeitermangel herrscht, übergeben werden. Sind Sie nicht Mitglied der DAF?

Gämtliche Drucksorten
 aller Art liefert schnell und billig, die
einzigste deutsche Buchdruckerei
 in Stadt und Komitat Arab der
 „Arader Zeitung“ u. „Vollsblatt“
 Arab, Ecke Fischplatz, Fernruf 16-89.